

## Zur 2. Beilage des 26. Stückes 1837.

Auch bei mir ist das „Amtliche Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf hiesiger Universität“ für 5 Sgr. zu haben.

J. G. GroÙe.  
GroÙe Ulrichsstraße Nr. 11.

Neueste erfundene Brief-, Copier-, Maschinen empfiehlt als vorzüglich zweckmäßig für Geschäftsleute

J. G. GroÙe.

Ff. Pariser Lederarbeiten in Briestaschen, Notiz-, Tage- und Stammbüchern, Portefeulls, Unterleg- und Löschmappen u. dergl. erhielt wieder und offerirt möglichst billig

J. G. GroÙe.

Gutes Roggenstroh ist zu verkaufen bei Alice, große Steinstraße.

Schönsten, fetten Rheinlachs bei  
G. Goldschmidt.

Zwei neue hellpolirte Kommoden von Birtenmaser stehen billig zu verkaufen auf dem Freudenplan Nr. 647.

Das in der Nähe des Franckenplatzes belegene Haus Nr. 1728, bestehend mit zwei Seitengebäuden aus 8 Stuben, Kammern, Küche, guten trocknen Keller, Hof und Garten, soll Veränderungswegen unter sehr annehmblichen Bedingungen verkauft werden. Kaufliebhaber können zu jeder Zeit mit dem Besizer in Unterhandlung treten. Halle, den 20. Juni 1837.

Auf dem Neumarkt Nr. 1122 ist ein Garten nebst Weinanlage aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst des Morgens von 7 — 11 Uhr.

Das Haus Nr. 273 auf dem kleinen Sandberge steht zu verkaufen, es enthält 4 Stuben, Kammern, 2 Küchen, Keller, gutes Brunnenwasser, Einfahrt, Stallung zu 6 Pferden, Hof und Bodenraum. Das Nähere ist zu erfahren bei der Eigenthümerin, im Hofe 1 Treppe hoch.

## Zu vermieten.

Die zweite und dritte Etage für einzelne Herren oder eine stille Familie ist zu Michaelis a. c. zu beziehen bei Ernsthal.

Wegen Versetzung des Herrn Premierlieutenant v. Belgien ist die obere Etage meines Hauses, alter Markt Nr. 494, zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Nachmittag von 2—4 Uhr kann dieselbe täglich angesehen werden.

## Wagenknecht, Oberlehrer.

In der Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703 ist die Parterre-Wohnung in dem Hinterhause, welche sehr passend für einen Feuer- oder Holzarbeiter, auf kommende Michaelis zu vermieten. Gottschalk.

In dem Hause, Schmeerstraße Nr. 707, sind von Michaelis ab 2 Etagen, nämlich die 2te, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, Boden und Keller-raum, und die 3te Etage mit demselben Raum, zu vermieten, worüber große Ulrichsstraße Nr. 19 nähere Auskunft ertheilt wird.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten in Nr. 606 Moritzkirchhof.

Mehrere Stuben und Kammern sind an stille Familien zu vermieten, kleine Klausstraße Nr. 911.

In meinem Hause am Domplatze Nr. 923 ist die untere Etage zu Michaelis d. J. zu vermieten.

Die Prof. Stolze.

In Nr. 631 in der Ritterstraße sind parterre drei große Stuben nebst Zubehör, wozu auch Stallung, Bodenraum und Schuppen gegeben werden kann, einzeln oder zusammen zu vermieten.

Eine große Stube nebst Kammer parterre ist an stille Leute zu vermieten Leipziger Vorstadt Nr. 1654.

Es stehen mehrere Familienlogis mit und ohne Werkstatt zu vermieten vor dem Leipziger Thor in Nr. 1587.

In meinem Nebenhause (vormalig Schimmel-  
pfennigsches) ist ein Local, aus 4 Stuben, 5 Kam-  
mern, Vorsaal, Küche, Keller und Bodenraum beste-  
hend, sogleich oder zu Michaelis zu vermietthen.

Küprecht.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 sind parterre  
vorn heraus zwei Stuben nebst Küche und sonstigem  
Zubehör zu vermietthen.

Schüge, Tischlermeister.

Am alten Markte Nr. 494 ist die untere Etage,  
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. c., an  
eine stille Familie zu vermietthen.

Große Steinstraße Nr. 162 sind im Seitengebäude  
2 angenehme Wohnungen, jede mit einigen Stuben und  
Kammern, Küche, Feuerungsstall, Mitgebrauch des  
Waschhauses u. dergl., an ordentliche Leute zu Michaelis  
zu vermietthen.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist parterre eine  
Stube mit Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen.  
Wittwe Arnold.

Eine Stube und Kammer ist an eine stille Familie  
zu Michaelis zu vermietthen bei dem Kuchenbäcker Blau  
an der Post.

Alter Markt Nr. 552 ist eine freundliche Stube an  
einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen.

Auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1160, ist  
eine Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör zu  
vermietthen. Winter, Barbier.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern,  
Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Zubehör ist  
zu nächstkommende Michaelis zu vermietthen. Diese  
Gelegenheiten können auch mit Meubles überlassen wer-  
den, Schlauga, Taubengasse Nr. 1777 bei Hartier.

Eine Stube nebst Kammer ist zu Michaelis an  
einen einzelnen Herrn zu vermietthen Steinweg Nr. 1716.

## Darlehn = Gesuch.

Ein Darlehn von 5000 Thlr. zur ersten, oder von 3000 Thlr. zur zweiten Hypothek, welcher letztern nur 2000 Thlr. zur ersten vorgehen, wird, gegen pünktliche Verzinsung, auf zwei hiesige städtische Grundstücke, die zu mehr als dem doppelten Werth dieses Betrags taxirt sind, gesucht. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst der Herr Referendar und Polizei-Secretair Sauer = teig, große Brauhausgasse Nr. 363.

Halle, den 28. Juni 1837.

Wer die Allgemeine (Mugsburger) Zeitung mitlefen will, melde sich in der großen Steinstraße Nr. 181 beim Candidat Beschoren.

Mehrere Köchinnen und arbeitsame Dienstmädchen finden sofort und zu Michaelis Unterkommen durch das Versorgungs-Büreau von J. G. Siedler, große Steinstraße.

In der Rathhausgasse Nr. 238 steht ein zweispänniger Leiterwagen zu verkaufen.

Die Personenwagen aus dem Gasthose zum schwarzen Bär gehen täglich wie zuvor mit herabgesetzten Preisen nach Berlin ab.

Ebenfalls ist auch tägliche Gelegenheit nach Leipzig und Naumburg. E. S. Kert.

Sonntag den 2. Juli wird ein Sternschießen und Tanzvergnügen bei mir gehalten, wozu ich ergebenst einlade. Thufius in Oslau.

Da ich mit der Einrichtung eines neuen Tanzsaals zu Stande bin, so soll die Einweihung künftigen Sonntag und Montag, als den 2. und 3. Juli, statt finden, wozu einladet und für gute Aufwartung Sorge trägt der Gastgeber Bernstein in Passendorf.

Noch mache ich bekannt, daß von jetzt an alle Sonntage und Montage, so wie Mittwochs Tanzvergnügen sein wird, auch vom künftigen Sonntag an alle Tage Hummelmannsches Lagerbier zu bekommen ist.

Bernstein.



